

■ Test: Name



Die Traditions-Marken Klipsch und Jamo gehören schon seit Jahren zum selben, riesigen US-Konzern. Glücklicherweise wissen die Firmenbosse genau, dass Klipsch- und Jamo-Kunden unterschiedlicher nicht sein könnten: Verlangen die einen riesige Horn-Ur-Viecher mit irrsinnig-großen 30er-Bässen, suchen die anderen nicht nur Highend-Klang sondern auch eine ästhetisch-moderne Optik – eben einen Lautsprecher für Feingeister. Die kürzlich vorgestellte Jamo Concert 10-Serie folgt dieser Firmen-Doktrin

TEST

Kompakt-, und Standbox von Jamo

JAMO CONCERT C103	1500 €
JAMO CONCERT C109	3000 €

Doppelkonzert

Design-Freunde werden sich an der Kompakten C103 und der Standbox C109 aus Jamos neuer Concert 10-Serie nicht so schnell satt sehen. Alles schön, aber auch alles gut? Deshalb prüft AUDIO die klanglichen Kompetenzen in diesem Zweiertest.

■ Test: Alexandros Mitropoulos

Wort für Wort. Die neue Boxen-Familie ordnet sich hierarchisch über der Studio-Line ein und setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen: einem Dipol, einem Center, einem aktiver Subwoofer und zwei klassischen passiven Stereo-Modellen. Surround-Fans kommen somit voll auf ihre Kosten, und wir Stereo-Anhänger freilich auch.

Gestatten: die Kompakte C103 und die Standbox C109. Beide Jamos machen mit ihren geschwungenen Gehäuse-Seiten eine enorm gute Figur und sorgen mit ihrer tadellosen Verarbeitung für an-

erkennendes Kopfnicken von allen AUDIO-Kollegen. Die C103 eignet sich in erster Linie für kleinere, bis mittel-große Wohnräume, wohingegen die C109 mit ihrem üppigen Gehäusevolumen deutlich mehr Platz in Anspruch nimmt. Egal, ob klein, oder groß: Alle Concert 10-Jamos sind in drei Ausführungen erhältlich. In schwarz oder im zur Zeit angesagten Weiß jeweils hochglänzend und am Beispiel der Testmuster erkennbar, perfekt lackiert. Selbst auf den elegant-abgerundeten Gehäusekanten ist das Lack-Make-Up gleichmäßig aufgetragen. Jamos

Sorgfalt und Liebe zum Detail kommt auch bei der klassischeren Variante mit Echtholz Walnuss-Furnier zum Vorschein, die sich genau so wertig präsentiert wie ihr lackiertes Pendant dafür aber nur gegen Aufpreis erhältlich ist.

Die Kompakte arbeitet als klassischer Zweiwegerich. Ein Woofer im 17,8cm-Format wandelt nicht nur den untersten Frequenzbereich sondern auch den Mittelton. Ein ausgefuchster dreilagiger Sandwich-Aufbau der Membran (der Klangmeriten von Alu, Titan und Papier vereint), eine große Gummi-Sicke und

RAUM UND AUFSTELLUNG

Jamo Concert C103

Jamo Concert C109

Raumgröße

K **M** **G**

Akustik

T **A** **H**

Aufstellung

D **W** **F**



Raumgröße

K **M** **G**

Akustik

T **A** **H**

Aufstellung

D **W** **F**



Gerade oder nur ganz leicht aufstellen und der Box etwa 20cm Platz zur Rückwand lassen. Hörabstand ab 2m.

Gerne etwas stärker anwinkeln; definitiv freistehend mit Platz zu den Seiten. Hörabstand ab 3m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 164.

Fotos: Julian Bauer, Archiv



UMGEBAUT: Selbes Format, unterschiedlicher Arbeitsbereich. Der Woofer (links) ist auf Belastbarkeit getrimmt, der Mitteltöner mit leichterer Schwingspule auf Agilität.

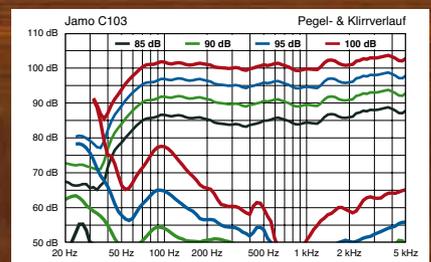
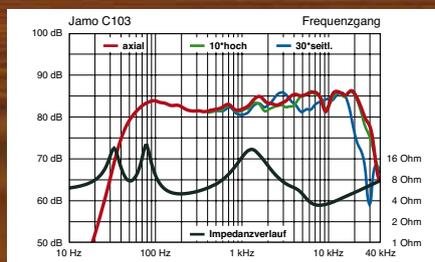
ein leistungsfähiger Antrieb fördern Belastbarkeit und Klirrrarmut. Jamo setzt hier keine Staubschutzkalotte ein sondern einen Phaseplug aus Aluminium der nebenbei auch die Kühlung der Schwingspule verbessert. Das selbe Chassis kommt gleich in doppelter Ausführung im Concert-Topmodell zum Einsatz – muss hier jedoch nur den Bassbereich wiedergeben. Denn in der C109 eine durch dickem MDF getrennte Etage höher wohnt ein waschechter Mitteltöner – was normalerweise Garant für eine lockerere Stimmen-Wiedergabe ist. Das Membran-Format und ihre Beschaffenheit sind quasi identisch mit dem Bass; Jedoch optimierten die Jamo-Entwickler den Antrieb des Mitteltöners auf Agilität und weniger auf hohe Kraftreserven wie beim langhubig-arbeitenden Bass. Ein konventionelles Reflexsystem unterstützt in beiden Jamos den Tieftonbereich. Die Überdimensionierung des Rohres soll Luftgeräusche während des Betriebes verhindern.

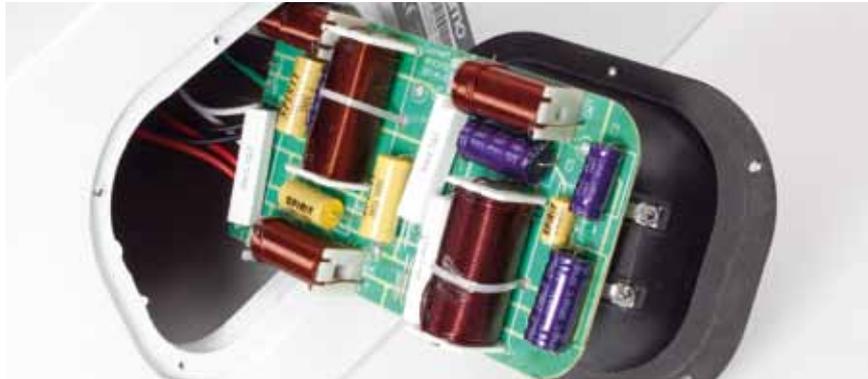
Ebenfalls bei Kompakt-, und bei Standbox identisch: Der Hochtöner. Eine neuartige Aufhängung entkoppelt ihn weitestgehend akustisch vom Rest des Gehäuses. Der Sinn der Isolierung: Vibrationen können die 25mm-Kalotte nicht mehr (oder nur vernachlässigbar) stören, weshalb sie Signale theoretisch sauberer, sprich klirrarmer wandelt. Eine in die Montageplatte integrierte Schallführung hilft dabei, das Abstrahlverhalten optimal zu kontrollieren und eine gleichmäßigere Ausbreitung höherer Frequenzen zu erreichen.

Zu Beginn des Hörtests imponierten sowohl C103 als auch C109 mit einer voluminösen Bühnen-Abbildung – wirkten jedoch frisch aus dem Karton vor allem im Mittelton noch etwas verschnupft. Kein Ding: Schon nach einem Wochenende Dauerbetrieb klangen die beiden wie verwandelt und die leicht verhaltene Art hatte beide komplett abgelegt. Besonders die C103 hatte es den AUDIO-Testern angetan. Es gelang ihr, Musik

MESSLABOR C103

Auf Achse gemessen, ist eine gen Hochton ansteigende Tendenz im Frequenzgang der Jamo C103 erkennbar (Abb. 1). 30 Grad seitlich beruhigt sie sich jedoch wieder. Mustergültiges Wasserfalldiagramm (o. Abb.), das für die Qualität der Treiber spricht. Die Klirrermessung ergab bis 95dB vernachlässigbaren Klirr, der erst bei 100dB leicht – vor allem im Bass –, aber harmonisch ansteigt (Abb. 2). AK=65.





ANGEBAUT: Jamo platziert die Weiche service-freundlich auf die Rückseite des Kabel-Terminals. Die Schaltung selbst ist auf Phasenlinearität bei der Signaltrennung optimiert.

FAZIT



Alexandros Mitropoulos
AUDIO-Redakteur

Jamo bietet mit seiner Concert-Serie den Design-verliebten Hifi-isten unter uns eine amtliche Lautsprecher-Lösung. Aber Optik mit quasi perfekter Verarbeitung hin oder her: Sowohl die Kompakte C103 als auch die Concert-Standardbox C109 lieferten nach kurzer Einspielzeit einen vollwertigen Highend-Klang.

jeglicher Couleur mit bezaubernder Spielfreude wiederzugeben – blieb dabei aber so neutral – nicht analytisch –, dass sich selbst eingefleischte Monitor-Fans mit der Kleinen sofort anfreundeten. Die Abbildung geriet immer noch groß, besaß nun aber auch den Detailreichtum oben herum, der ihr im uneingespielten Zustand noch fehlte. Und aus ihrem gar nicht mal so kompakten 42cm-Gehäuse kam bei Marcus Millers „Free“ sogar richtig pfundiger Bass heraus – heidenei, Jamos C103 sorgte für richtig gute Laune! Ihre große Schwester legte bei allem noch ein Schippe drauf und trat insgesamt und speziell im Bass selbstbewusster auf – und präziser zugleich. Dank des Mitteltöners löste die C109 beispielsweise Stimmen noch ein ganzes Stück feiner auf – der Gesang auf „Super Critical“ (aus dem gleichnamigen Ting Tings-Album) klang noch natürlicher als bei der kleinen Schwester und konnte sich einfacher vom Gehäuse lösen.

STECKBRIEF

	JAMO CONCERT C103	AUDIO 2014 EMPFEHLUNG AUSGEWOGENHEIT	JAMO CONCERT C109	AUDIO 2014 EMPFEHLUNG KLANGSTARK
Vertrieb	Osiris Audio 0 61 22 / 72 76 00		Osiris Audio 0 61 22 / 72 76 00	
www.	osirisaudio.de		osirisaudio.de	
Listenpreis	1500 Euro		3000 Euro	
Garantiezeit	5 Jahre		5 Jahre	
Maße B x H x T	22,5 x 42 x 29,7 cm		23,4 x 113,2 x 41,7 cm	
Gewicht	11,4 kg		36,3 kg	
Furnier/Folie/Lack	• / - / •		• / - / •	
Farben	Schwarz od. Weiß glänzend, Walnuss natur.		Schwarz od. Weiß glänzend, Walnuss natur.	
Arbeitsprinzipien	2 Wege, Bassreflex		3 Wege, Bassreflex	
Raumanpassung	–		–	
Besonderheiten	–		–	

AUDIOGRAMM

⊕ Enorm ausgewogener und kultivierter Klang, der tonal in keiner Lage überfordert wirkt, spielfreudig und dynamisch.
⊖ –

⊕ Feinauflösender detailreicher Klang, der Genre-unabhängig neutral und dynamisch wirkt.
⊖ –

Neutralität (2x)	85		90	
Detailtreue (2x)	85		95	
Ortbarkeit	85		90	
Räumlichkeit	85		95	
Feindynamik	85		90	
Maximalpegel	85		95	
Bassqualität	85		90	
Basstiefe	85		95	
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut	

AUDIO KLANGURTEIL
PREIS/LEISTUNG

85 PUNKTE
ÜBERRAGEND

93 PUNKTE
SEHR GUT

MESSLABOR C109

Das Concert 10-Topmodell besitzt einen linearen, quasi-brettgeraden Frequenzverlauf (auf Achse, rote Kennlinie, Abb. 1) und reicht tief in den Bass (35Hz bei -3dB). 30 Grad seitlich tritt hingegen ab 15kHz ein gutmütiger Hochtonabfall ein (blau). Prinzipbedingt klirrt die Standardbox noch weniger als die Kompakte C103: Selbst bei 100 Dezibel ist der Klirr vollkommen vernachlässigbar. AUDIO-Kennzahl=61.

